



Tipps bei verweigerndem Verhalten des Kindes bei den Hausaufgaben

Gehen Sie möglichst wenig auf das verweigernde Verhalten des Kindes ein und nehmen ihm damit den Wind aus den Segeln.

Äußern Sie Verständnis für Ihr Kind:

„Ja, Hausaufgaben können wirklich blöd sein. Lass sie uns am besten schnell hinter uns bringen.“

„Ich verstehe, dass du gerade keine Lust hast. Komm, wir bringen das sofort hinter uns.“

Lassen Sie die Verantwortung beim Kind und zeigen in ruhigem Ton die Konsequenzen auf, ohne selbst mit Ärger zu reagieren:

„Du kannst erst spielen, wenn du die Hausaufgaben erledigt hast. Je schneller du das schaffst, desto eher kannst du gehen!“

„Wenn Du Dir jetzt Mühe gibst, wirst Du mit der Übung schnell fertig sein!“

Ignorieren Sie die schlechte Laune und gehen auf alles ein, was gut geklappt hat:

Wenn das Kind z. B. eine Aufgabe verstanden hat, dann loben Sie es: *„Super, dass du verstanden hast, wie die Aufgabe geht!“*

Wenn sich das Kind beim Schreiben keine Mühe gibt, können Sie trotzdem, wie gehabt, die schönsten Wörter auszeichnen: *„Das Wort hast du am schönsten geschrieben!“*

Loben Sie alles, was trotzdem gut geklappt hat: *„Du hast die Hausaufgaben sehr ordentlich aufgeschrieben!“*

Weitere Informationen finden Sie hier:

Thema: Hausaufgaben, Übung: Nutzen Sie Reaktions- und Formulierungshilfen!